

Betreff:  
**Verbindungsstück Vossenkamp - Alte Dammwiese; Pfeifsignale am  
BÜ "Himmelreich"**

Empfänger: Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	Datum: 17.10.2019
---	----------------------

Beratungsfolge: Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (zur Beantwortung)	30.10.2019	Status Ö
---	------------	-------------

**Sachverhalt:**

Bis zum Beschluss vom 22.05.2019 wurde die „Alte Dammwiese“ noch als zweites Teilstück „Vossenkamp“ geführt, obwohl beide Teilstraßen nur durch einen Weg verbunden waren. Der nördliche Straßenteil ist für die Anlieger nur über den Bahnübergang „Himmelreich“ erreichbar. Da dieser Bahnübergang nach Auskunft der Deutschen Bahn keine Schranken-/Blinkanlage erhalten wird, werden weiter in der Zeit zwischen 5:10 Uhr und 23:12 Uhr weithin bei jeder Zugfahrt mehrere schrille Pfeifsignale zu hören sein. Das stellt eine erhebliche Lärmbelästigung der Anwohnerinnen und Anwohner im weiten Umfeld dar. Eine Unterschriftenliste mit der Bitte um Abstellung dieses Pfeiflärms wurde über den Bezirksrat an die Stadt weitergegeben. Aufgrund der im Bundesvergleich zu niedrigen Anwohnerzahl besitzt der betroffene Übergang jedoch keine hohe Priorität, und wurde bislang auch nicht in das Lärmsanierungsprogramm des Bundes aufgenommen. Von dieser Seite ist also keine Hilfe zu erwarten! Durch die Neubaugebiete in Querum wächst die Anzahl betroffener Anwohner. Mit dem Ausbau des Bahnhofs Gliesmarode und der dann angedachten Verdoppelung des Taktes auf der Strecke Braunschweig – Uelzen wird die Lärmbelästigung für die Anwohnerinnen und Anwohner noch größer. Durch eine Verbindung beider Straßenteile „Vossenkamp - Alte Dammwiese“ würde die Notwendigkeit entfallen, den Bahnübergang „Himmelreich“ für Autos passierbar zu halten. Damit könnte der Bahnübergang ganz entfallen. Die Fahrradfahrer hätten zusätzlich zum Weg über den Vossenkamp ausreichend Ersatzstrecken.

Wir fragen daher:

- 1) Könnte dieses Verbindungsstück „Vossenkamp – Alte Dammwiese“ zeitnah hergestellt werden?
- 2) Welche Kosten würden entstehen; treten auch Anliegerkosten auf?
- 3) Kann nach dem Verbund der Straßen der BÜ „Himmelreich“ geschlossen werden und können damit die Pfeifsignale entfallen.

Gez.

Gerhard Stülten

**Anlage/n:**

Keine